



VOM WACHSEN DER FLÜGEL

Lesung und Zeitzeugengespräch

28.01.2020
18:00 - 21:00 Uhr
Rathaus der Stadt Helmstedt,
Ratssaal, 2. OG, Eingang Markt
Helmstedt

PROGRAMM

- 18:00 **Begrüßung**
Anikó Merten M.A.
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 18:10 **Grußwort**
Henning Konrad Otto
1. Vorsitzender des Vereins Grenzenlos - Wege zum Nachbarn e.V. und Erster Stadtrat der Stadt Helmstedt
- 18:20 **Vom Wachsen der Flügel**
Lesung
Manfred Casper
- 19:15 **Gespräch auf dem Podium**
Henning Konrad Otto
Manfred Casper

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, mit Manfred Casper ins Gespräch zu kommen

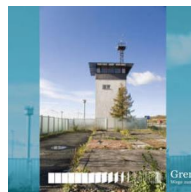
Gern laden wir Sie nach der Veranstaltung zu einem Sektempfang ein.

Es wird ein Bücherverkauf mit Signierstunde angeboten.

VORGESTELLT



Manfred Casper
wuchs in Stollberg/Erzgebirge (DDR) auf, lernte Baumaschinist und wurde mit 18 Jahren wegen versuchter Republikflucht (Bulgarien) inhaftiert. Nach seinem Freikauf holte er das Abitur nach und studierte Germanistik, Politik und Philosophie für das Gymnasiallehreramt, später Betriebswirtschaftslehre. Er wurde Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Region Braunschweig und hatte letztlich zahlreiche Ehrenämter inne. Er ist verheiratet, hat drei Kinder, vier Enkel und wohnt bei Braunschweig.



Verein Grenzenlos - Wege zum Nachbarn e.V.

Als 1989 die Mauer fiel, wurde nicht nur die Teilung Deutschlands beendet. Das Glück und die Wiedervereinigung der Deutschen markierten auch das endgültige Ende des Ost-West-Konfliktes in Europa und der Welt. Seitdem werden „Wege zum Nachbarn“ gesucht und gefunden. Dieses ist aktueller denn je. Denn das, was Grenzen anrichten können, wenn sie Ausdruck von Hass und Abschottung sind, bleibt auch künftig für die Menschheit ein belastendes Phänomen. Da ist es wichtig, die Erinnerung an überwundene Grenzen aufrecht zu erhalten. Weitere Informationen unter www.grenzenkmaeler.de

ZUM THEMA!

Wie wurde aus einer behüteten DDR-Kindheit ein jugendlicher Systemgegner?

Dies beantwortet der Autor mit Schilderungen seiner Kindheit voller Schlüsselerlebnisse in Stollberg, Erzgebirge. Bis er 18-jährig als junger Baumaschinist 1969 seine Reisegruppe am bulgarischen Schwarzmeerstrand verließ, illegal tagelang allein durch Bulgarien zog und an der jugoslawischen Grenze unter dramatischen Umständen festgenommen wurde.

Es folgte eine Zeit traumatischer Erlebnisse in Haft! Indes ging sein Kampf um die Freiheit weiter, am Ende erfolgreich. Auszüge aus seiner umfangreichen Stasi-Akte mit dem Operativvorgang „Häftling“ belegen das Erzählte.

Schließlich schildert der Autor seinen weiteren beruflichen Weg im Westen, bis er 1992 als Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Region Braunschweig mit vielen Ehrenämtern zu einer Person des öffentlichen Lebens wurde.

Der Autor nimmt den Leser mit auf eine spannende Zeitreise in die jüngere deutsche Geschichte und gestaltet ein Kaleidoskop voller markanter Ereignisse im Kalten Krieg, für Ältere Gelegenheit der Erinnerung, für Jüngere hier und da ein wenig Wegweiser.

Gemeinsam mit dem Verein Grenzenlos - Wege zum Nachbarn e.V. und der Stadt Helmstedt laden wir Sie herzlich zu dieser Lesung ein.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Rathaus der Stadt Helmstedt, Ratssaal, 2. OG, Eingang Markt
Markt 1
38350 Helmstedt

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Niedersachsen/Bremen
Rudolf-von-Bennigsen-Stiftung
Georgstraße 36
30159 Hannover
www.hannover.freiheit.org

Organisation

Jana Barrios
Telefon 0511 16 99 97 10
jana.barrios@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/aiv4h**

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

VOM WACHSEN DER FLÜGEL

28.01.2020, 18:00 Uhr, Rathaus der Stadt Helmstedt, Ratssaal, 2. OG, Eingang
Markt, Helmstedt

1. Begleitperson

Name Name
Vorname Vorname
Institution

Straße / Nr
PLZ / Ort
E-Mail
Name
Vorname

2. Begleitperson

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.